

**Baden ist.**

# Auf dem Weg zu einem Medien&Informatik Konzept



**Baden ist.**

# Wer bin ich....

Jethro Gieringer

Schulleiter Sekundarstufe I Baden

Leiter Bereich Medien&Informatik Volksschule Baden

---

## **Zahlen Volksschule Baden:**

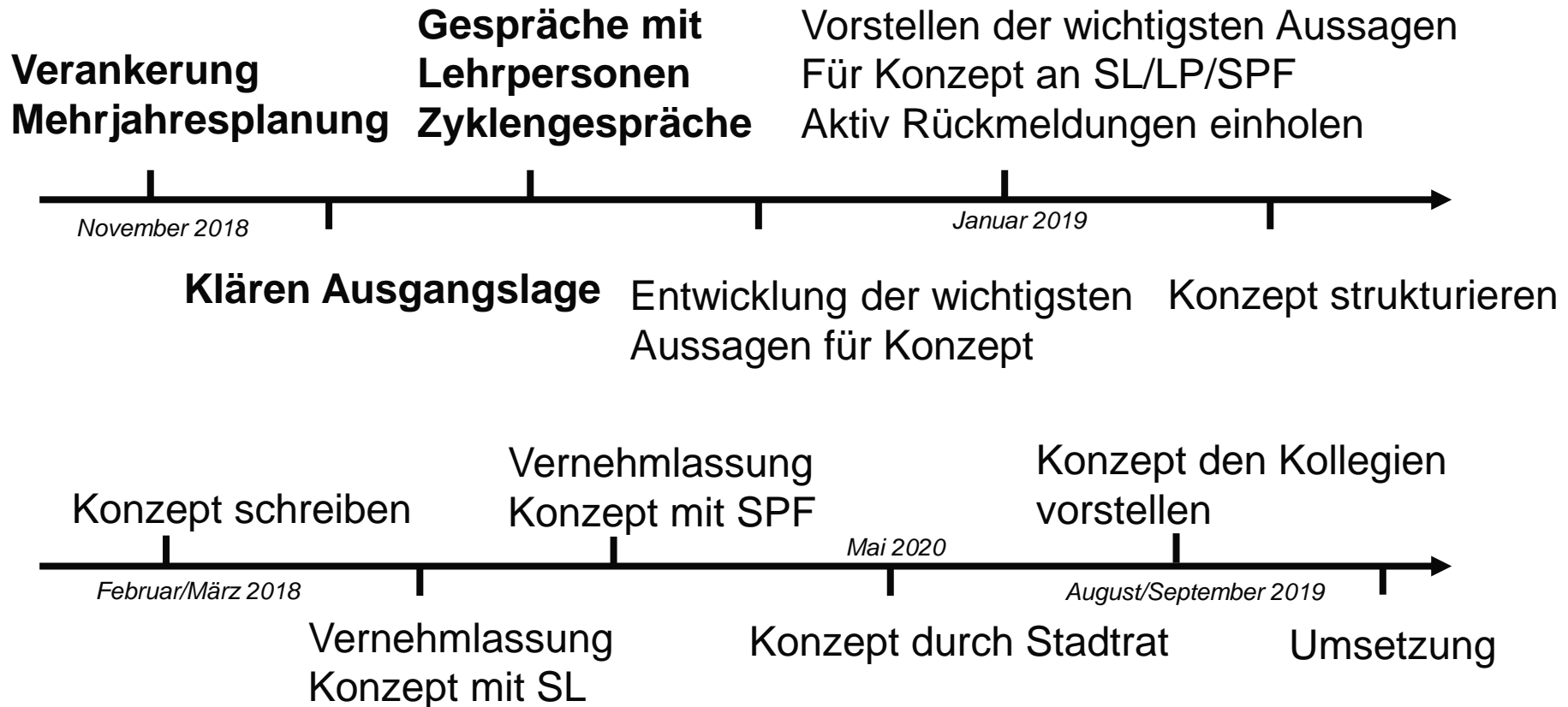
Zyklus 1/2: Schülerinnen und Schüler: 1500, Lehrpersonen: 180  
6 Standorte (Rütihof bis Kappelerhof)

Zyklus 3: Schülerinnen und Schüler 1000, 130 Lehrpersonen

Ausrüstung: \*Zyklus 1 und 2, 750 Tablets, 225 Notebooks, 145 LP-Geräte

\*\*Zyklus 3, 1000 Tablets, 175 Notebooks, 105 LP- Geräte

# Baden ist.



**Baden ist.**

# Was ist Medien&Informatik.....

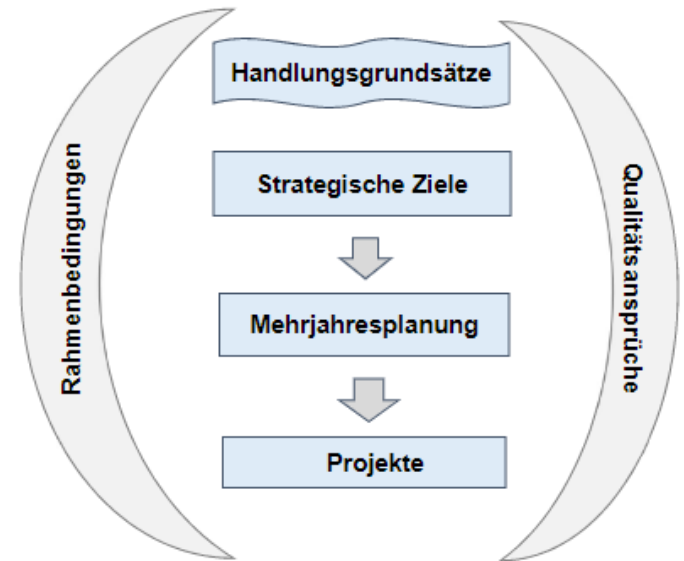
Diese Frage stellt die Sendung Eco auf SRF in ihrem Beitrag vom 21. Januar 2019. Der Historiker Yuval Harari sagt, dass wir heute im Vergleich zu früheren Jahrhunderten keine Ahnung hätten, wie der Arbeitsmarkt oder sogar der menschliche Körper in 30 oder 50 Jahren funktionieren würde (SRF «Sternstunde Philosophie» 2017). «Das hat viele praktische Folgen. Es ist nicht nur eine philosophische Diskussion. Wir haben zum Beispiel keine Vorstellung davon, was wir den Kindern diesbezüglich in der Schule beibringen sollen, denn wir wissen schlichtweg nicht, in was für einer Welt sie in 30 Jahren leben werden.»

# Was ist Medien&Informatik.....

## James Studie

Seit 2010 bilden die James-Studien den Medienumgang von Jugendlichen in der Schweiz ab. JAMES steht für Jugend, Aktivitäten, Medien –Erhebung Schweiz.

Schon die Studie 2014 zeigte eindrücklich auf, dass fast alle Jugendlichen ein eigenes Handy oder Tablet besitzen und mit diesen Geräten arbeiten und Tasks ausführen, welche früher an einem herkömmlichen Computer gemacht wurden. Solche Geräte bieten schnelle Leistungen, wenig Komplikationen, und man kann sie personalisieren. Der «Personal Com-puter, PC», eingeführt in den 70er Jahren, wurde eigentlich erst mit der Einführung von Smartphones und Tablets persönlich. Für die Schule bedeuten solche mobilen Geräte, dass persönliche digitale Lern- und Arbeitsumgebungen entstehen können, mit denen individuelles Lehren und Lernen unterstützt und gefördert werden kann.



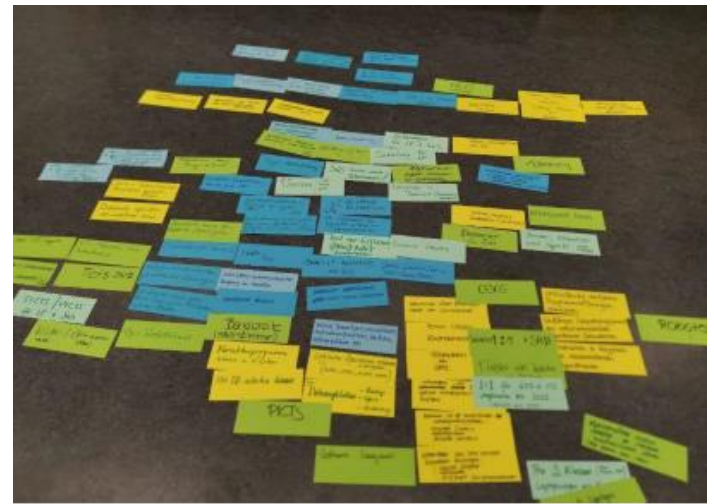
## **Schlüsselfaktor #1 Verankerung**

Zweck, Auftrag und Prozess zum Konzept klären.

Lehrpersonen erkennen den Bereich Medien&Informatik als Ganzes.  
Schulleitungen ziehen am gleichen Strick, in die gleiche Richtung.

Wichtig: Papier soll nicht gleich wieder in Schublade landen.

Pädagogische Gedanken und Fakten steuern das Konzept  
Wie wollen wir überhaupt unterrichten? Wie ist SE und UE?



## Schlüsselfaktor #2 Erfassung Ausgangslage

Wie ist die Ausrüstung aktuell? Was halten die LP von der aktuellen Ausrüstung?

Wie kommen LP an Geräte? Funktioniert das?

Wie ist der Support? Wie funktioniert Support?

Rahmenbedingungen?

Handreichung BKS zum Bereich ICT

ALVS (Aargauer Lehrplan Volksschule/LP21)

Trends der Digitalisierung

Finanzen

**Feedback LP einholen, Zyklengespräche**

Das Erfassen der Ausgangslage soll verhindern, dass später die gleichen Probleme wieder auftauchen.

Soft-Facts	Unterricht Beteiligte	Infrastruktur Strukturen/ Prozesse	Hard-Facts
------------	--------------------------	---------------------------------------	------------

## **Schlüsselfaktor #3 Klare Anlaufstellen für Lehrpersonen**

Anzahl Geräte usw. geht bald einmal vergessen.

Lehrpersonen müssen wissen, wo/wie oder bei wem sie sich melden müssen.

Rollen der Player klären:

Rolle technischer Support, Rolle pädagogischer Support, usw.

Stellenbeschriebe

Die SL muss das transparent machen und immer wieder thematisieren.



Stufe	Einfacher Standard	Mittlerer Standard	Hoher Standard
Kindergarten	1-2 Geräte pro Klasse	pro 4 Lernende – 1 mobiles Gerät	pro 2 Lernende – 1 mobiles Gerät
Primarschule	pro 4 Lernende – 1 mobiles Gerät*	pro 3 Lernende – 1 mobiles Gerät*	pro 2 Lernende – 1 mobiles Gerät*
Oberstufe	pro 3 Lernende – 1 mobiles Gerät*	pro 2 Lernende – 1 mobiles Gerät*	pro 1 Lernende – 1 mobiles Gerät*

Handreichung BKS

## Schlüsselfaktor #4 Ausrüstung – mobil und unkomplizierte Handhabung

Individualisiertes oder personalisiertes Lernen ist gefragt und wird immer mehr kommen (Verankerung). Gezielter Einsatz von mobilen digitalen Medien soll dies bewusst unterstützen. Keine Geräte, welche zuerst 10 Minuten brauchen, bis man arbeiten kann / keine komplexen Geräte.

Ausrüstung nur gegen Schulung, Apps/Software nur gegen Schulung  
Lehrpersonen miteinbeziehen



## Schlüsselfaktor #5 PICTS (pädagogischer ICT Support)

PICTS sind Personen, welche mit Leidenschaft den digitalen Trends nachgehen und immer überlegen, wie können Lehrpersonen profitieren. Sie zeigen, wie mobile Devices gezielt im Unterricht eingesetzt werden können – begleiten Lehrpersonen aktiv.

PICTS bringen laufend Software- / Appideen in das Kollegium und halten das Thema so stets aktuell und warm.